



## AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_103** JAHRGANG 43  
17.11.2014

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Geschichte im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 17.11.2014**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhalt**

- § 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 2 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§ 1**

#### **Umfang und Art der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ist im Teilstudiengang Geschichte bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Durch Wahl eines der folgenden Profile sind insgesamt 76 LP zu erwerben:

#### **Bei Wahl des Profils A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"<sup>1</sup>:**

GES-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
GES-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
eines der folgenden Module:		
GES-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen oder	9 LP
GES-P4	Neue und Neueste Zeit	9 LP
eines der folgenden Module:		
GES-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption oder	11 LP
GES-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	11 LP
eines der folgenden Module:		

<sup>1</sup> **Hinweis:** Studierende mit dem Wunsch einer Fortsetzung des Studiums in einem fachwissenschaftlichen Masterstudiengang Geschichte oder einem MEd mit dem Ziel Unterricht an Gymnasien und Gesamtschulen benötigen als Zugangsvoraussetzung für diese Masterstudiengänge das Latein.

GES-P7	Traditionen und Revolutionen oder	11 LP
GES-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	11 LP
zwei der folgenden Module:		
GES-W1	Politik, Recht, Verfassung oder	9 LP
GES-W2	Gruppen, Parteien, politische Prozesse oder	9 LP
GES-W3	Internationale Beziehungen oder	9 LP
GES-W4	Europäische Einigung oder	9 LP
GES-W5	Politische Ideen und Rechtsvorstellungen oder	9 LP
GES-W6	Gesellschaftsformen, soziales Verhalten, Alltag oder	9 LP
GES-W7	Unterschichten, Minderheiten, soziale Konflikte oder	9 LP
GES-W8	Geschlecht, Familie, Netzwerke oder	9 LP
GES-W9	Städte und Regionen oder	9 LP
GES-W10	Wirtschaft und 'Oeconomie' oder	9 LP
GES-W11	Technik und Industrie oder	9 LP
GES-W12	Kirche und Religion oder	9 LP
GES-W13	Bildung und Wissenschaft oder	9 LP
GES-W14	Kulturelles Gedächtnis oder	9 LP
GES-W15	Historiographie oder	9 LP
GES-W16	Geschichte, Sprache, Bilder oder	9 LP
GES-W17	Außereuropäische Welt oder	9 LP
GES-W19	Klassische Bildung	9 LP
sowie		
GES-W18	Fachdidaktik	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
GES20	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP
<b>Bei Wahl des Profils B "Haupt-, Real- und Gesamtschule (HRGe)":</b>		
GES-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
GES-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
eines der folgenden Module:		
GES-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen oder	9 LP
GES-P4	Neue und Neueste Zeit	9 LP
eines der folgenden Module:		
GES-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption oder	11 LP
GES-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	11 LP
eines der folgenden Module:		
GES-P7	Traditionen und Revolutionen	11 LP

	oder	
GES-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	11 LP
	sowie	
GES-W13	Bildung und Wissenschaft	9 LP
GES-W18	Fachdidaktik	9 LP
	eines der folgenden Module:	
GES-W1	Politik, Recht, Verfassung	9 LP
	oder	
GES-W2	Gruppen, Parteien, politische Prozesse	9 LP
	oder	
GES-W3	Internationale Beziehungen	9 LP
	oder	
GES-W4	Europäische Einigung	9 LP
	oder	
GES-W5	Politische Ideen und Rechtsvorstellungen	9 LP
	oder	
GES-W6	Gesellschaftsformen, soziales Verhalten, Alltag	9 LP
	oder	
GES-W7	Unterschichten, Minderheiten, soziale Konflikte	9 LP
	oder	
GES-W8	Geschlecht, Familie, Netzwerke	9 LP
	oder	
GES-W9	Städte und Regionen	9 LP
	oder	
GES-W10	Wirtschaft und 'Oeconomie'	9 LP
	oder	
GES-W11	Technik und Industrie	9 LP
	oder	
GES-W12	Kirche und Religion	9 LP
	oder	
GES-W14	Kulturelles Gedächtnis	9 LP
	oder	
GES-W15	Historiographie	9 LP
	oder	
GES-W16	Geschichte, Sprache, Bilder	9 LP
	oder	
GES-W17	Außereuropäische Welt	9 LP
	oder	
GES-W19	Klassische Bildung	9 LP
	Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:	
GES20	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

### **Bei Wahl des Profils C „Grundschule (G)“**

Eines der folgenden Module:

GES-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
	oder	
GES-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
	eines der folgenden Module:	
GES-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
	oder	
GES-P4	Neue und Neueste Zeit	9 LP
	eines der folgenden Module:	
GES-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	11 LP
	oder	
GES-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	11 LP
	oder	
GES-P7	Traditionen und Revolutionen	11 LP

	oder	
GES-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	11 LP
sowie		
GES-W9	Städte und Regionen	9 LP
GES-W13	Bildung und Wissenschaft	9 LP
GES-W18	Fachdidaktik	9 LP
GES-W42	Interdisziplinäres Modul	8 LP
K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich	12 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
GES20	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

#### **Bei Wahl des Profils „Gesellschaftswissenschaften“**

Eines der folgenden Module:

GES-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
	oder	

GES-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
--------	---	------

eines der folgenden Module:

GES-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	9 LP
	oder	

GES-P4	Neue und Neueste Zeit	9 LP
--------	-----------------------	------

eines der folgenden Module:

GES-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	11 LP
	oder	

GES-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	11 LP
	oder	

GES-P7	Traditionen und Revolutionen	11 LP
	oder	

GES-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	11 LP
--------	--	-------

eines der folgenden Module:

GES-W1	Politik, Recht, Verfassung	9 LP
	oder	

GES-W2	Gruppen, Parteien, politische Prozesse	9 LP
	oder	

GES-W3	Internationale Beziehungen	9 LP
	oder	

GES-W4	Europäische Einigung	9 LP
	oder	

GES-W5	Politische Ideen und Rechtsvorstellungen	9 LP
	oder	

GES-W6	Gesellschaftsformen, soziales Verhalten, Alltag	9 LP
	oder	

GES-W7	Unterschichten, Minderheiten, soziale Konflikte	9 LP
	oder	

GES-W8	Geschlecht, Familie, Netzwerke	9 LP
	oder	

GES-W9	Städte und Regionen	9 LP
	oder	

GES-W10	Wirtschaft und 'Oeconomie'	9 LP
	oder	

GES-W11	Technik und Industrie	9 LP
	oder	

GES-W12	Kirche und Religion	9 LP
	oder	

GES-W13	Bildung und Wissenschaft	9 LP
	oder	

GES-W14	Kulturelles Gedächtnis	9 LP
	oder	

GES-W15	Historiographie oder	9 LP
GES-W16	Geschichte, Sprache, Bilder oder	9 LP
GES-W17	Außereuropäische Welt oder	9 LP
GES-W19	Klassische Bildung	9 LP
sowie		
GES-W18	Fachdidaktik	9 LP
GES-W18A	Fachpraktikumsmodul	11 LP
Ein Modul aus dem Angebot des Teilstudienganges Sozialwissenschaften im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts oder einem interdisziplinären Projekt.		9 LP
Ein weiteres Modul aus dem Angebot des Teilstudienganges Sozialwissenschaften im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts oder einem interdisziplinären Projekt		9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
GES20	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

## § 2

### In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die im Teilstudiengang Geschichte im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ihr Studium im WS 2010/11 aufgenommen haben.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs A – Geistes- und Kulturwissenschaften vom TT.MM.2014.

Wuppertal, den 17.11.2014

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

# Inhaltsverzeichnis

GES-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen . . . . .	2
GES-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen . . . . .	3
GES-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen . . . . .	4
GES-P4	Neue und Neueste Zeit . . . . .	6
GES-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption . . . . .	8
GES-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis . . . . .	9
GES-P7	Traditionen und Revolutionen . . . . .	11
GES-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung . . . . .	13
GES-W1	Politik, Recht, Verfassung . . . . .	14
GES-W2	Gruppen, Parteien, politische Prozesse . . . . .	15
GES-W3	Internationale Beziehungen . . . . .	16
GES-W4	Europäische Einigung . . . . .	17
GES-W5	Politische Ideen und Rechtsvorstellungen . . . . .	18
GES-W6	Gesellschaftsformen, soziales Verhalten, Alltag . . . . .	19
GES-W7	Unterschichten, Minderheiten, soziale Konflikte . . . . .	20
GES-W8	Geschlecht, Familie, Netzwerke . . . . .	21
GES-W9	Städte und Regionen . . . . .	22
GES-W10	Wirtschaft und 'Oeconomie' . . . . .	23
GES-W11	Technik und Industrie . . . . .	24
GES-W12	Kirche und Religion . . . . .	25
GES-W13	Bildung und Wissenschaft . . . . .	27
GES-W14	Kulturelles Gedächtnis . . . . .	28
GES-W15	Historiographie . . . . .	30
GES-W16	Geschichte, Sprache, Bilder . . . . .	31
GES-W17	Außereuropäische Welt . . . . .	32
GES-W18	Fachdidaktik . . . . .	33
GES-W19	Klassische Bildung . . . . .	34
GES-W42	Interdisziplinäres Modul . . . . .	35
GES-W18A	Fachpraktikumsmodul . . . . .	36
K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule) . . . . .	37

GES-P1 Altertum - Themen, Methoden, Quellen					
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Alten, besonders der griechischen und römischen Geschichte. Sie sind sensibilisiert für die besonderen Merkmale und Charakteristika antiken Lebens, Denkens und Handelns. Sie sind in der Lage, sich mit Hilfe dieser Kenntnisse über die spezifische Probleme der Alten Geschichte zu orientieren und sie anhand einer vorgegebenen Leitfrage zur Analyse einfacher Sachverhalte praktisch anzuwenden. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift präsentieren und diskutieren.			WP	9	9 LP
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.					
unbenotete Studienleistung	Schriftliche Leistungsabfrage (Klausur)	-	Modulteil(e) a		4 LP
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorlesung	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	P	Übung	2	2 LP
c	Proseminar	P	Proseminar	2	3 LP

GES-P2 Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Mediävistik. Sie sind sensibilisiert für die spezifischen Charakteristika mittelalterlicher Mentalität, Kultur und Lebenspraxis, für die besonderen Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung. Sie sind in der Lage, mittelalterliche Quellen zu übersetzen, zu identifizieren und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und diskutieren.			WP	9	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (z.B. kleines Referat, Essay oder Rezension)	-	Modulteil(e) b		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorlesung	Zur mittelalterlichen Geschichte sind Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Formen von Politik, Religion und Kultur, Sichtweisen, Lebenspraxis und Realien der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen. Über den grundlegenden Wissensstandard der Ereignis- und Strukturgeschichte hinaus sind ausdrücklich einbezogen fach- und epochenübergreifende Perspektiven der Mittelalter-Forschung, auch mit Blick auf Philosophie und Theologie, Kunst- und Baugeschichte, Literatur und pragmatische Schriftlichkeit, Wissensvermittlung und kulturelles Gedächtnis. Mittelpunkt des Moduls ist das hierfür einschlägige Proseminar, in dem die Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung angesprochen und in Wort und Schrift ausgewertet, dargestellt und diskutiert werden. Mindestens zwei weitere Veranstaltungen - je eine Vorlesung und eine Übung - dienen zur Vermittlung von Überblickswissen und jüngstem Stand der Forschung, zur Behandlung thematisch besonderer Aspekte und zur vertiefenden Lektüre zeitgenössischer Berichterstattung.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Proseminar	Siehe Modulkomponente a.	P	Proseminar	2	3 LP



GES-P3 Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der europäischen Geschichte zwischen 1500 und 1800. Sie sind sensibilisiert für die eigentümliche Zwischenstellung frühneuzeitlicher Phänomene zwischen Mittelalter und Moderne und für die spezifischen Unterschiede zwischen diesen Phänomenen und scheinbar ähnlichen Erscheinungen der modernen Welt. Sie sind in der Lage, frühneuzeitliche Quellen zu entschlüsseln und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und eine Diskussion darüber führen.			WP	9	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> Studierende mit dem Ziel MEd-11 Gym/Ge und HRGe müssen mindestens 9 LP in jeder der vier Epochen erbracht haben - neben den Modulen GES-P1 und GES-P2 sind entweder die beiden Module GES-P3 und GES-P8 oder wahlweise GES-P4 und GES-P7 zu studieren.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung enthält schriftliche Hausarbeit und wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (z.B. Referat)	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Die Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, die Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, die Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, die Formierung einer europäischen Kultur und das Ausgreifen Europas nach Übersee – all diese Prozesse gehören zum Forschungsfeld „Frühe Neuzeit“ und damit zu den Themen dieses Moduls. In dessen Zentrum steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muß, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c Proseminar	Siehe Modulkomponente a.	P	Pro- seminar	2	3 LP

GES-P4 Neue und Neueste Zeit						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Geschichte nach 1800. Sie sind sensibilisiert für die besonderen Dimensionen und die technischen Probleme der Neuesten Geschichte (z. B. Massenquellen; ideologiegelenkte Informationspolitik), aber auch für die Formen und Möglichkeiten moralischer Bewertung von historischen Vorgängen. Sie sind in der Lage, anhand einer vorgegebenen Frage erste eigene Quelleninterpretationen durchzuführen, die Ergebnisse in Wort und Schrift zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.			WP	9	9 LP	
<b>Bemerkung:</b> Studierende mit dem Ziel MEd-11 Gym/Ge und HRGe müssen mindestens 9 LP in jeder der vier Epochen erbracht haben - neben den Modulen GES-P1 und GES-P2 sind entweder die beiden Module GES-P3 und GES-P8 oder wahlweise GES-P4 und GES-P7 zu studieren.						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung beinhaltet neben einer Schriftlichen Hausarbeit ein Referat und wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht. Nach Maßgabe der oder des Lehrenden kann diese Anforderung ersetzt werden, durch verschiedene kleinere Leistungen, die sich zusammensetzen können aus Referat, schriftliche Hausarbeit, Essay, Bibliographie etc.						
unbenotete Studienleistung	Schriftliche Leistungsabfrage (Klausur 120 Min)	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Ziel des Moduls ist eine erste Auseinandersetzung mit den historischen Zentralthemen der Geschichte nach 1800. Dem Proseminar kommt eine elementare Bedeutung zu: Die Studierenden werden mit den Methoden und Techniken historisch-wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Hiermit verbunden sind thematisch ausgelegte Interpretationsübungen zu Phänomenen und Geschichtsbildern der Moderne. Die Proseminare werden begleitet durch Vorlesungen, deren Anliegen Überblickswissen und Problembewusstsein sind. Dort lernen die Studierenden die Kernthemen der letzten beiden Jahrhunderte, ihre Vielschichtigkeit kennen und ihre komplizierten Hintergründe und Ursachen deuten. In den Übungen werden in der Regel - in enger Anlehnung an Quellen - Einzel- und Spezialthemen erschlossen und der aktuelle Forschungsstand diskutiert.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c Proseminar	Siehe Modulkomponente a.	P	Pro- seminar	2	3 LP

<b>GES-P5 Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden besitzen avancierte Kenntnisse in antiker Geschichte und Kultur sowie deren europäischer Wirkungsgeschichte. Sie sind sensibilisiert für die weiterwirkende, europaweit kulturbildende Kraft antiker Impulse (in Politik, Recht, Philosophie, Literatur und Kunst). Sie beherrschen Techniken des kulturwissenschaftlichen Vergleichs und der Motivanalyse. Sie können kraft dieser Techniken komplexe historische Sachverhalte durchdringen, sich ein selbständiges Urteil darüber bilden und das Ergebnis in Wort und Schrift ansprechend präsentieren.				WP	11	11 LP
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)		-		ganzes Modul
<b>Voraussetzung:</b> Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a.</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit und Referat zu Modulkomponente b.</li> </ul>						
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
a	Vorlesung	Das griechisch-römische Altertum ist die erste Epoche der europäischen Geschichte, zu der schriftliche Quellen einen unmittelbaren Zugang gewähren. Die Interpretation und historische Einordnung dieser Texte ist die zentrale Aufgabe der Alten Geschichte als wissenschaftlicher Disziplin. Angeboten werden Veranstaltungen zum Themenbereich „Altertum“, der Aspekt der Rezeptionsgeschichte wird dabei mitberücksichtigt. Hieraus sollen im Verlauf des Wintersemesters und/oder Sommersemesters des zweiten und dritten Studienjahrs je eine Vorlesung, ein Hauptseminar und eine Übung belegt werden. Das Modul ist fachübergreifend im Verbund konzipiert und kann gegebenenfalls auch Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Sprach- und Literaturwissenschaften enthalten; mindestens zwei der drei Veranstaltungen müssen aber aus dem Bereich des Faches Geschichte genommen werden.		P	Vorlesung	2
b	Hauptseminar	Siehe Modulkomponente a.		P	Hauptseminar	2
						4 LP
						7 LP

<b>GES-P6 Mittelalter im kulturellen Gedächtnis</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der mittelalterlichen Wissenskulturen, Wissenstechniken, Transfer- und Rezeptionsstrategien. Sie sind sensibilisiert für den besonderen Stellenwert von Wissen und Erinnerung in der Herrschaftspraxis des Mittelalters, für die sozialen Implikationen geistlichen wie laikaln Wissens in der Zeit vor 1500 und für das Fortwirken mittelalterlicher Leitideale in der Moderne. Sie können mittelalterliche Bild- und Schriftquellen mit Hilfe spezifischer Analysetechniken entschlüsseln, in deren historisch-sozialem Kontext situieren, anhand selbst entwickelter Leitfragen auswerten und die Ergebnisse in klarer Form kommunizieren.			WP	11	11 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		11 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a.</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit und Referat zu Modulkomponente b.</li> </ul>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a Vorlesung	<p>Wissen und Erinnerung nimmt einen besonderen Stellenwert im europäischen Mittelalter ein. In diesem Modul sind Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Inhalte, Erscheinungsformen und Sichtweisen der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen, insbesondere auf deren Gedächtniskulturen, Normenkataloge und Wissenstechniken, zudem auf deren Rezeption bis in die jüngste Vergangenheit. Über die klassischen Themen, Quellen und Methoden der Mittelalter-Forschung hinaus - wie Herrschaftspraxis, aber auch Mentalitäten und Alltagsgeschichte - werden im Studienjahr 2007/8 behandelt: Formen und Inhalte der Geschichtsschreibung; Institutionen und gesellschaftliche Zusammenschlüsse, kollektives Gedächtnis, Normen und Umgangsformen, Totengedenken, Identitätsstiftung, Institutionen und bauliche Monumente, literarische und soziale Denkfiguren. Techniken der Entschlüsselung mittelalterlicher Schrift- und Bildquellen wie auch baulicher Überreste werden angewandt und in den historisch-sozialen Kontext situiert. Untersuchung, Darstellung und Lehre sind im Verbund mit benachbarten Fächern geleistet. Deshalb ist das Modul fachübergreifend ausgerichtet und enthält Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Theologien und Philosophie, der Sprach- und Literaturwissenschaften. Zwei der drei auszuwählenden Veranstaltungen müssen aus dem Fach Geschichte genommen werden.</p>	P	Vorlesung	2	4 LP
b Hauptseminar	Siehe Modulkomponente a.	P	Hauptseminar	2	7 LP

GES-P7 Traditionen und Revolutionen						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der politischen Institutionen, Strategien und Mentalitäten der Epoche zwischen 1500 und 1800. Sie sind sensibilisiert für die typisch frühneuzeitliche Ambivalenz von Traditionswahrung und Traditionsbruch, von Sakralisierung und Säkularisierung, Selbstbewusstsein und Gruppenidentität, Beharrungswillen und Eigendynamik der politischgesellschaftlichen Modernisierung. Sie sind in der Lage, aus dokumentarischen wie literarischen Quellen Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen zu ziehen und die Ergebnisse in ansprechender Form zu kommunizieren.			WP	11	11 LP	
<b>Bemerkung:</b> Studierende mit dem Ziel MEd-11 Gym/Ge und HRGe müssen mindestens 9 LP in jeder der vier Epochen erbracht haben - neben den Modulen GES-P1 und GES-P2 sind entweder die beiden Module GES-P3 und GES-P8 oder wahlweise GES-P4 und GES-P7 zu studieren.						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		11 LP	
<b>Voraussetzung:</b> Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a.</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit zu Modulkomponente b.</li> </ul>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
a Vorlesung	In diesem Modul geht es um Formen der politischen Organisation und des politischen Handelns, aber auch um Phänomene des Denkens und Bewusstseins in der Epoche zwischen 1450 und 1850. Dabei werden Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Feldern der Politik und Kultur, der Religion und Literatur der Frühen Neuzeit angeboten. Für Studierende dieses Moduls werden dabei vor allem sozial- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte im Zentrum der Forschung stehen. Wichtige Themenbereiche des Moduls sind die Geschichte der Reformation und Konfessionalisierung, der Herausbildung des modernen Staates und die europäische Expansion, die politische Praxis und die politischen Theorien des Absolutismus und der Aufklärung. Aus dokumentarischen und literarischen Quellen werden Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen gezogen.	P	Vorlesung	2	4 LP	



<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
b Hauptseminar	Siehe Modulkomponente a.	P	Hauptseminar	2	7 LP

GES-P8 Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der Entstehung des modernen Europas, seiner besonderen Strukturen und Institutionen sowie der (innerstaatlichen wie internationalen) Konflikte, die diesen Prozess begleitet und bestimmt haben. Sie sind sensibilisiert für die systematischen Aspekte, die gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen und Konsequenzen dieses Vorgangs, aber auch für dessen außereuropäische Begleiterscheinungen (Aufbau und Auflösung der Kolonialreiche, Welthandel, Dritte-Welt-Problem). Sie verstehen insbesondere die Rolle von Kultur und Wissenschaft für die Formierung des modernen Europas. Sie sind in der Lage, sich anhand spezifischer Quellen ein eigenes, fundiertes Urteil zu bilden und dieses in Wort und Schrift angemessen vorzutragen.</p>				WP	11	11 LP	
<p><b>Bemerkung:</b> Studierende mit dem Ziel MEd-11 Gym/Ge und HRGe müssen mindestens 9 LP in jeder der vier Epochen erbracht haben - neben den Modulen GES-P1 und GES-P2 sind entweder die beiden Module GES-P3 und GES-P8 oder wahlweise GES-P4 und GES-P7 zu studieren.</p>							
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe mit Begutachtung (uneingeschränkt)		ganzes Modul	11 LP		
<p><b>Voraussetzung:</b> Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a.</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit und Leistungen nach Maßgabe der oder des Lehrenden zu Modulkomponente b.</li> </ul>							
Komponenten	Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung			P	Vorlesung	2	4 LP
<p>Gegenstand der diesem Pflichtmodul zugeordneten Lehrveranstaltungen ist das moderne Europa von der Französischen Revolution bis zur jüngsten, mit zeitgeschichtlichen Methoden noch erfaßbaren Vergangenheit; im Blickpunkt stehen politische, wirtschaftliche und soziale und/oder kulturelle Strukturen und Entwicklungen. Dabei können, wo sie Einfluß auf die europäische Geschichte nehmen, auch außereuropäische Geschichtsräume ins Blickfeld rücken.</p>							
b	Hauptseminar			P	Hauptseminar	2	7 LP
<p>Siehe Modulkomponente a.</p>							

GES-W1 Politik, Recht, Verfassung						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Grundtypen europäischer Staatlichkeit, der wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen sowie der Entstehung der Grund- und Menschenrechte seit der Antike. Sie sind sensibilisiert für die Wechselwirkungen und Konfliktzonen zwischen Recht und Politik, zwischen dem Wortlaut und der politischen Wirklichkeit historischer Verfassungen und Rechtsordnungen. Sie beherrschen die gängigen Techniken des historischen Systemvergleichs und können staatsrechtliche Quellen daher aus deren politisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen erklären und in ihrer gelebten Realität erläutern, und zwar im mündlichen Vortrag wie in schriftlicher Form.</p>			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Bemerkung:</b>						
Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	In diesem - den klassischen Pflichtkanon des Fachs Geschichte bewusst ergänzenden - Wahlpflichtmodul sind in breiter Vielfalt Lehrveranstaltungen angeboten, die Standardthemen der Geschichte mit dem Seitenblick auf Positionen und Ergebnisse systematisierender Nachbardisziplinen angehen sollen. Im Vordergrund stehen insbesondere Grundtypen, europäischer Staatlichkeit, Aspekte der Staatenbildung, die wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen seit der Antike, historische Perspektiven zu normativen Vorstellungen und ihrer Umsetzung in vormodernen und neuzeitlichen Gesellschaften, Einblicke in Verfassungsgebung und Gesetzeswirklichkeit. Als Lernziel ist angestrebt die Beherrschung von Techniken des historischen Systemvergleichs; staatsrechtliche und andere normative Quellen sollen aus ihren gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen erklärt und in ihrer gelebten Realität erläutert werden. Eine Veranstaltung aus der Philosophie, Politik- und Rechtswissenschaft oder aus anderen affinen Fächern kann für das Modul angerechnet werden.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W2 Gruppen, Parteien, politische Prozesse						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der typischen Formen und Träger politischen Handelns (z. B. Adel, Zünfte, Einungen, Behörden, Parteien, Massenbewegungen) sowie politischer Verlaufsmuster (z. B. Staats- und Nationsbildungsprozesse, Revolutionen, Koloniegründungen, Modernisierung, Widerstand etc.) in der europäischen Politik. Sie sind sensibilisiert für Möglichkeiten und Reichweite individuellen und kollektiven Handelns in unterschiedlichen Epochen, für die Bedeutung von Religionen, Ideologien und Gruppeninteressen in politischen Konflikten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Quellengattungen hinsichtlich konkreter politischer Verlaufsformen zu befragen und die ermittelten Befunde in Wort und Schrift darzustellen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung		P	Vorlesung	2	4 LP
	Es sind nicht nur die großen Individuen, die ‚Geschichte‘ gemacht haben. Gerade in der neuesten Zeit sind politische Prozesse immer wieder auch von Parteien angeregt oder mitbestimmt worden; auf der anderen Seite waren sie nicht selten auch dafür verantwortlich, dass notwendige oder wünschenswerte Veränderungen blockiert wurden. In früheren Epochen kann von Parteiensystem im eigentlichen Sinn nicht die Rede sein; gleichwohl gibt es Zusammenschlüsse und Gruppierungen, von denen entsprechende Wirkungen ausgingen. Formen und Träger politischen Handelns (Adel, Zünfte, Einungen, Behörden, Massenbewegungen) stehen im Blickpunkt. Behandelt werden auch politische Verlaufsmuster wie Prozesse der Staaten- und Nationenbildung, Revolutionen, Gründungen von Kolonien, aber auch Modernisierung und Widerstand. Die Thematik bietet dem Historiker methodisch und sachlich reizvolle Fragestellungen; sie regt vor allem zum epochenübergreifenden Vergleich individuellen und kollektiven Handelns in konkreten politischen Verlaufsformen an.					
b	Übung		P	Übung	2	2 LP
c	Übung		P	Übung	2	3 LP
	Siehe Modulkomponente a.					
	Siehe Modulkomponente a.					

GES-W3 Internationale Beziehungen						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der internationalen Beziehungen von der Antike bis zur Gegenwart, und zwar sowohl der typischen Erscheinungs- und Verlaufsformen zwischenstaatlicher Diplomatie als auch derjenigen internationaler Kriege. Sie sind sensibilisiert für die Zusammenhänge zwischen Außen- und Innenpolitik wie für die Interdependenzen zwischen unterschiedlichen Sektoren (z. B. Politik, Religion, Wirtschaft, Kultur), für Probleme der politischen Globalisierung wie für das Eigengewicht unterschiedlicher politischer Kommunikationsformen. Sie sind in der Lage, das historische Quellenmaterial mit den Fragen und Methoden der internationalen Diplomatiegeschichte, Friedens- und Konfliktforschung zu durchdringen und ihre Ergebnisse klar und übersichtlich darzustellen.</p>			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP	
<b>Bemerkung:</b>						
Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung		Mündliche Leistungsabfrage (20 Min)	-	Modulteil(e) a	4 LP	
unbenotete Studienleistung		Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung		P	Vorlesung	2	4 LP
<p>In diesem Modul, das eine zentrale und epochenübergreifende Thematik der Geschichtswissenschaft anspricht, werden typische Erscheinungs- und Verlaufsformen zwischen-staatlicher Diplomatie wie auch internationaler Kriege behandelt. In den Blick genommen sind Zusammenhänge zwischen Innen- und Außenpolitik und die Interdependenzen zwischen Politik, Religion, Wirtschaft und Kultur. Probleme der politischen Globalisierung werden ebenso thematisiert wie das Eigengewicht unterschiedlicher politischer Kommunikationsformen. Entsprechend breit ist das Angebot an Lehrveranstaltungen, in dem ein zeitlicher Längsschnitt zur Geltung kommt. Die spannungsreiche Logik dieses Moduls erfasst die Universalität des Titelbegriffs, aber auch seine Individualitäten, die durch Abhängigkeiten in Zeit und Raum gegeben sind.</p>						
b	Übung		P	Übung	2	2 LP
c	Übung		P	Übung	2	3 LP

GES-W4 Europäische Einigung						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Stationen, Institutionen, Medien, Modelle und Motoren europäischer Integration. Sie sind sensibilisiert für deren weltpolitische Bedingungsfaktoren, insbesondere für die Wechselwirkungen von europäischer Integration und außereuropäischer Politik. Sie sind in der Lage, aktuelle europapolitische Entwicklungen historisch herzuleiten, moderne Quellen (z. B. Verwaltungsüberlieferung, Massenquellen, Ton- und Filmdokumente) auszuwerten und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift klar darzustellen.			WP	9	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Mündliche Leistungsabfrage (20 Min)	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorlesung	Angestrebt werden in diesem Modul vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Institutionen, Medien und Modelle europäischer Integration, aus denen aktuelle europapolitische Entwicklungen sich historisch herleiten lassen. Einbezogen sind auch weltpolitische Faktoren wie die Wechselwirkungen europäischer Einigung mit transatlantischer, russischer und nahöstlicher Politik. Im Rahmen dieses Moduls können einschlägige Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fächern eingebracht werden. Mindestens zwei der drei Lehrveranstaltungen des Moduls müssen aus dem Fach Geschichte stammen.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

<b>GES-W5 Politische Ideen und Rechtsvorstellungen</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Dogmen der Staats- und Gesellschaftsphilosophie seit der Antike in ihrem jeweiligen politisch-gesellschaftlichen Kontext. Sie sind sensibilisiert für die Bedeutung politischer Visionen, Programme, Mythen und Utopien für das Selbstverständnis und das Handeln politischer Akteure, für die Wechselwirkung von politischen Realitäten, Wertehorizonten und staatsphilosophischen Doktrinen. Sie können politische Theorien kritisch auf deren geistesgeschichtliche Genealogie, ideologische Prämissen, politische Wirkungsabsichten und historische Umfelder hin untersuchen und ihre Resultate in Wort und Schrift angemessen darstellen.			WP	9	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorlesung Weltgeschichte ist nicht nur die Abfolge von Krieg und Frieden, nicht nur Erringung von Macht und Herrschaft, nicht nur Auseinandersetzung um soziale Gerechtigkeit und auch nicht Verbesserung und Entwicklung der materiellen Bedingungen. Menschliche Existenz ist immer auch mitgeprägt worden durch gedankliche Entwürfe, Theorien und Utopien. Wenn man von der antiken Tradition her urteilt, dann bezieht sich politisches Denken im weitesten Sinn auf alle Fragen, die mit dem bürgerlichen Individuum, der Gesellschaft, dem Staat und den zwischenstaatlichen Beziehungen zu tun haben. Es liegt auf der Hand, daß die Bearbeitung des Themengebiets nicht allein Aufgabe der Geschichtswissenschaft sein kann, sondern daß hier interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich ist (zu denken ist vor allem an Philosophie und Politikwissenschaft). Die Wechselwirkung von Idee und realen Gegebenheiten bzw. Entwicklungen wird allerdings immer ein genuin historisches Thema von größter Bedeutung bleiben. Politische Theorien werden daher kritisch auf ihre geistesgeschichtliche Ideologie, ideologische Prämissen, politische Wirkungsabsichten und historische Umfelder hin untersucht.		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung Siehe Modulkomponente a.		P	Übung	2	2 LP
c	Übung Siehe Modulkomponente a.		P	Übung	2	3 LP

<b>GES-W6 Gesellschaftsformen, soziales Verhalten, Alltag</b>					
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in klassischen und aktuellen Positionen der Sozial- und Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht, der europäischen Gesellschaftsformen seit der Antike (z. B. Sklavenhaltergesellschaften, Feudalgesellschaft, frühmoderne Klientelnetze, Bürgertum, Massen- und Industriegesellschaft). Sie sind sensibilisiert für die sozialen Bedingungsfaktoren von Werthorizonten, Selbst- und Feindbildern, für offene wie verdeckte Formen sozialer Ungleichheit sowie für soziale Abgrenzungsstrategien durch Sprache und rituelle Praktiken. Sie sind in der Lage, soziale Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart historisch zu rekonstruieren, ihre Befunde in Wort und Schrift klar darstellen und ggf. aktuelle Lösungsvorschläge zu erarbeiten.			WP	9	9 LP
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.					
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		2 LP
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorlesung	P	Vorlesung	2	4 LP
	Sklavenhaltergesellschaften, Feudalsysteme, frühmoderne Klientelnetze, Bürgertum, Massen- und Industriegesellschaft sind Erscheinungsformen makro- wie mikrohistorischer Sozialsysteme, deren Bedingungsfaktoren von Werthorizonten und Handlungsmuster, Selbst- und Feindbildern bis heute gesteuert werden. Im politisch-gesellschaftlichen Kontext sind zudem Formen sozialer Ungleichheit, Selbstbestimmungs- und Abgrenzungsstrategien, sozial-politische Visionen und Programme, Riten und Praktiken zu untersuchen. Aus dem Forschungsbereich „Soziale Gruppen und Verbände“ werden Lehrveranstaltungen zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte aus unterschiedlichen Epochen angeboten. Auch Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fächern können einbezogen werden, wobei vor allem die Politikwissenschaft und die Soziologie in Frage kommen. Mindestens zwei der drei Veranstaltungen des Moduls sind in der Regel aus dem Lehrangebot des Fachs Geschichte zu wählen.				
b	Übung	P	Übung	2	3 LP
c	Übung	P	Übung	2	2 LP



GES-W7 Unterschichten, Minderheiten, soziale Konflikte						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Geschichte religiöser und ethnischer Minderheiten, obrigkeitlicher Minderheitenpolitik und sozialer Konflikte seit dem Altertum sowie der einschlägigen sozialhistorischen Theorien. Sie sind sensibilisiert für die Bedeutung sozialer, ethnischer und sprachlicher Differenzen bei der Formation antiker, mittelalterlicher wie moderner Gesellschaften, für Strategien sozialer Ausgrenzung und die unterschiedlichen historischen Erscheinungsformen des Rassismus. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Quellen nach sozialhistorischen und mentalitätsgeschichtlichen Fragestellungen zu analysieren und die Bedeutung sozialer Konflikte und der Minderheitenproblematik für die Entstehung moderner Staatlichkeit und die moderne Gesellschaft an markanten Einzelfällen in Wort und Schrift kritisch darzustellen.			WP	9	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b>						
Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorlesung	Oben und unten, arm und reich, das Ungewohnte und Fremde von Randgruppen und Minderheiten – jene Dichotomien umschreiben geschichtlich verbürgte Spannungen innerhalb antiker, mittelalterlicher und moderner Gesellschaften, deren obrigkeitliche Politik gegenüber religiösen, ethnischen, sozialen Minderheiten, aber auch einschlägige sozialhistorische Theorien. Im Modul sollen unterschiedliche Quellen nach sozialhistorischen und mentalitätsgeschichtlichen Fragestellungen analysiert und die Bedeutung sozialer Konflikte im Rahmen sozialer, ethnischer und sprachlicher Differenzen ausgelotet werden. Eine Veranstaltung aus der Philosophie, den Theologien, Politik-, Rechts- und Sozialwissenschaften oder aus anderen affinen Fächern kann für das Modul angerechnet werden.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W8 Geschlecht, Familie, Netzwerke						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse vormoderne und moderne Gesellschaftsformen im Allgemeinen und der Theorien und Methoden der aktuellen Gender-Forschung sowie der Historischen Anthropologie im Besonderen. Sie sind sensibilisiert für die unterschiedlichen Ausprägungen geschlechtsspezifischer Rollenbilder, Arbeitsteilungen und Ungleichheiten in der Geschichte der europäischen Gesellschaften wie für die Bedeutung von Familien, Klientel- und Treueverhältnissen für das Funktionieren sozialer Netzwerke. Sie können gendergeschichtliche Fragestellungen und Techniken der Netzwerk-Forschung differenziert auf unterschiedliche Quellen anwenden, die Ergebnisse in Wort und Schrift kritisch reflektieren und ggf. Perspektiven auf aktuelle gesellschaftspolitische Fragen öffnen.			WP	9	9 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Vorlesung	Theorien und Methoden der Gender-Forschung und eine anthropologisch geprägte Sozialgeschichte vermitteln unterschiedliche Perspektiven auf geschlechtsspezifische Rollenbilder, Arbeitsteilungen und Ungleichheiten in der Geschichte der europäischen Gesellschaften wie auch Einsichten in die Bedeutung von Familien, Klientel- und Treueverhältnissen sowie in das Funktionieren sozialer Netzwerke. Eine Veranstaltung aus der Philosophie, den Theologien, Politik-, Rechts- und Sozialwissenschaften oder aus anderen affinen Fächern kann für das Modul angerechnet werden.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W9 Städte und Regionen						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der aktuellen Theorien, Methoden und Ansätze der vergleichenden Städte- und Regionalforschung im nationalen und internationalen Kontext. Sie sind sensibilisiert für die prägende Bedeutung regionaler Milieus für Werthorizonte, Selbstverständnis und Verhaltensweisen sowie für die spezifischen Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum. Sie können die Konzepte der local history, der Alltags- und Mentalitätsgeschichte und deren spezifische Untersuchungstechniken (oral history, Dialekt- und Ritualforschung) für eigene Recherchen praktisch einsetzen und die ermittelten Befunde in Wort und Schrift darstellen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
Bemerkung:						
Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Regionale und lokale Milieus haben überall auf der Welt prägende Bedeutung für Selbstverständnis und Verhaltensweisen der Bevölkerung. Spezifische Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum werden auf der Grundlage von Theorien, Methoden und Ansätzen vergleichender Städte- und Regionalforschung untersucht. In diesem epochen- und kulturenübergreifenden Modul sind Lehrveranstaltungen enthalten, die vor allem Formen des Zusammenlebens, städtische und ländliche Strukturen, deren Rechtsnormen und <u>Mentalitäten</u> betreffen.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W10 Wirtschaft und 'Oeconomie'						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Wirtschaftsformen (vom Ackerbau bis zur Weltwirtschaft) und ökonomischen Methoden seit der Antike. Sie sind sensibilisiert für die Interdependenzen zwischen Wirtschaftsformen, sozialen Hierarchien und politischen Systemen, zwischen Kriegen und ökonomischen Interessen und für die sozialen Folgen der Veränderungen von Produktionsweisen und Handelsaktivitäten. Sie sind in der Lage, die relevanten Theorien (z. B. zu Konsum, Pauperisierung, Marktbildung usw.) auf unterschiedliche Quellentypen anzuwenden und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift darzustellen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
Bemerkung:						
Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Vom Ackerbau bis zur Weltwirtschaft sind Kenntnisse der wichtigsten Wirtschaftsformen für das Geschichtsstudium unerlässlich. Ökonomische Methoden seit der Antike, ökonomische Interessen, Produktionsweisen und Handelsaktivitäten stehen im Einklang mit politischen Systemen und sozialen Hierarchien. Wirtschaftsbeziehungen, Konsum, Pauperisierung, Marktbildung sind auch Gegenstand von Lehrveranstaltungen, die somit Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie der Gesellschaftsgeschichte im umfassenden Sinne behandeln. Die moderne Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wird hierbei deutlich von älteren Ökonomievorstellungen unterschieden. Das Modul ist auf Inter-disziplinarität angelegt, so dass auch Veranstaltungen benachbarter Fächer einbezogen werden können. Die historische Dimension steht aber im Vordergrund; deshalb müssen zwei der drei Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des Faches Geschichte stammen.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W11 Technik und Industrie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in der Geschichte der Naturwissenschaften und ihrer praktischen Verwertung seit der Antike. Sie sind sensibilisiert für die soziale Macht von Naturwissenschaften und Technik, für deren prägende Wirkung auf Lebensweise und politisches Handeln, Umwelt und Welterschließung der Zeitgenossen, für deren Einfluss auf die europäische Expansion nach Übersee, für deren Einfluss auf die europäische Aufklärung wie die moderne europäische Gesellschaft, aber auch für die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Krieg. Sie können Dokumente zur Geschichte der Technik und der Industrialisierung aus deren historischen Entstehungsbedingungen interpretieren, aktuelle Entwicklungen in ihrer geschichtlichen Genese erklären und die Resultate ihrer Recherche in Wort und Schrift verständlich darstellen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	Vorlesung	P	Vorlesung	2	4 LP	
b	Übung	P	Übung	2	2 LP	
c	Übung	P	Übung	2	3 LP	

GES-W12 Kirche und Religion					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Methoden der modernen Religionsgeschichte, der klassischen und aktuellen Konzepte der Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft (z. B. „protestantische Ethik“, „Konfessionalisierung“), sowie elementare Kenntnisse der wichtigsten Weltreligionen. Sie sind sensibilisiert für die prägende Bedeutung religiöser bzw. konfessioneller Milieus für Wahrnehmungsweisen und Werthorizonte historischer Akteure. Sie sind in der Lage, solche Zusammenhänge aus unterschiedlichen Quellengattungen zu erschließen, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift zu präsentieren und Möglichkeiten von deren Aktualisierung zu diskutieren.			WP	9	9 LP
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.					
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	ganzes Modul	4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP	
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Vorlesung	Historische Zugänge zur Kirchen- und Religionsgeschichte zeichnen sich durch eine besondere Vielfalt in Thematik und Fragestellungen aus. Klassische Untersuchungen der Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft stehen neben aktuellen Konzepten zur prägenden Bedeutung religiöser und konfessioneller Lebensformen für Werte und Wahrnehmungen historischer Akteure. Die Auswahl des Lehrangebots ist bewusst auf einen großen Nenner gebracht, um den Studierenden möglichst viele Möglichkeiten der Kombination von Veranstaltungen einzuräumen. Die Palette der Veranstaltungen umfasst antike Theokratien, imperiale Staatsreligionen und frühchristliche Kirchengeschichte ebenso wie die historisch untersuchte Botschaft von Religionsstiftern und Gründern religiöser Gemeinschaften, die expansive Christianisierung, Missions- und Kolonialgeschichte, herrscherliches Gottesgnadentum Mönchtum und Klerikalisierung, Reformationen, Religionskriege und Verfolgung, konfessionelle Ethik, aber auch die Sozialgeschichte von religiösen Randgruppen. Angesichts des breiten Zuschnitts dieses Moduls liegt es nahe, auch Veranstaltungen aus benachbarten Fächern (zumal der Theologien) mit in die Auswahl einzubeziehen. Zwei von drei Veranstaltungen müssen aus dem Lehrangebot des Faches Geschichte stammen.	P	Vorlesung	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W13 Bildung und Wissenschaft						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Orte, Institutionen und Theorien von Bildung und Wissenschaft seit der Antike. Sie sind sensibilisiert für die Bedeutung von Bildung und Wissenschaften für die Stabilisierung und Legitimation politischer Herrschaft, für die Interdependenz von gelehrten Theorien und wissenschaftlichen Organisationsformen sowie für die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen. Sie sind in der Lage, wissenschaftlicher Theorien unter ideengeschichtlichen, politischen und politisch sozialen Fragestellungen selbständig zu analysieren, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift ansprechend angemessen zu präsentieren und diskussionsweise auf die aktuelle Praxis zu beziehen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Die Geschichte der Bildung und Wissenschaft ist weit mehr als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP



GES-W14 Kulturelles Gedächtnis						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der unterschiedlichen Formen von Gemeinschaftsstiftung durch kollektive Erinnerung, Mythen, Rituale, sowie durch Überhöhung und Sakralisierung der Vergangenheit in vormodernen und modernen Kulturen. Sie sind sensibilisiert für die rituellen Dimensionen in deren Überlieferung, für die religiösen und normativen Konnotationen kultureller Kanonbildung, für die zeitübergreifende Erinnerungsorte und für die besondere Problematik vormoderner Schriftlichkeit. Sie sind in der Lage, Techniken der ‚Oral History‘, der Historischen Anthropologie, der Topologie und der strukturalistischen Textanalyse zur Untersuchung kultureller Praktiken anzuwenden, die erzielten Befunde in Wort und Schrift verständlich darzustellen und mit modernen sozialen Verhaltensweisen in Beziehung zu setzen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

<b>(Fortsetzung)</b>					
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a Vorlesung	In der „Kulturellen Gedächtnisforschung“ ist das verstehende Wesen Mensch ausdrücklich als ein erinnerndes Wesen (J. Assmann) definiert. Sprachliche und nonverbale Kommunikation der Vergangenheit wird in Texten wie auch in anderen Zeugnissen, die in die Gegenwart hineinreichen, auffindbar und erkennbar. Wie derartige Dokumente und Monumente konstituiert und überliefert sind, wird in einem Verbund affiner Fächer dargestellt, die sich (in der Kombination Geschichte + Fach NN) interdisziplinär an einem gemeinsamen Studienschwerpunkt beteiligen. In besonderem Maße sind folgende Bereiche angesprochen: a) Memoria in der ‚Historia‘: Herkunftsbewusstsein, kollektive Erinnerung, Ethnogenesen, Gründungslegenden, Biographie und Hagiographie, Gräber und Monumente, Stiftungspraxis; b) Medien der Memoria: Schrift und Bild als Gedächtnisträger, Buchwissenschaften, Archiv und Bibliothek, normative Textsammlungen, Enzyklopädien; c) Aktualisierung der Memoria: Ritus und Zeremoniell, Totengedenken, Normen und Umgangsformen, Sitten und Gesellschaftskritik; d) Sprachliche, literarische, bildliche, historische, soziale Denkfikturen und ihre Umsetzung in Gesellschaft, Religion, Kultur. Hierdurch werden Kenntnisse der unterschiedlichen Formen von Gemeinschaftsstiftung durch Memorialakte und der Überhöhung von Vergangenheit in vormodernen wie modernen Kulturen erworben. Zugleich werden Kompetenzen der Analyse und Bewertung ausgebildet, und zwar für rituelle Dimensionen der Überlieferung, für normative Konnotationen kultureller Kanonbildung, für zeitübergreifende Erinnerungsorte, für Techniken der ‚Oral History‘, für Historische Anthropologie.	P	Vorlesung	2	4 LP
b Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W15 Historiographie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der klassischen wie der aktuellen Geschichtstheorie (Objektivitätsproblem, historische Zeiten, Epochenbildung) und repräsentativer Beispiele der europäischen Geschichtsschreibung seit der Antike. Sie sind sensibilisiert für das Wechselverhältnis von historischen Methoden und politisch-gesellschaftlichen Wertordnungen, von Historiographie und Staatsbildungsprozessen und für die Bedeutung literarisch gestalteter Geschichte als Medium politischer Legitimation. Sie sind in der Lage, historische Darstellungen auf deren methodische und weltanschauliche Prämissen hin zu analysieren und die Erkenntnisse der aktuellen Geschichtstheorie bei eigenen historischen Recherchen praktisch umzusetzen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung		P	Vorlesung	2	4 LP
	Sehr früh schon haben Menschen begonnen, sich Gedanken zu machen über das, was sich vor der eigenen Zeit ereignet und entwickelt hat; ebenso kam man aber auch schon früh zu der Überzeugung, es sei eine wichtige Aufgabe, große Ereignisse aufzuzeichnen und der Nachwelt zu überliefern. „Historiographie“ ist ein griechisches Wort, tatsächlich haben die alten Griechen Maßstäbe gesetzt, was Form und Inhalt von Geschichtsschreibung betrifft. Den ganzen Reichtum einer 2500-jährigen abendländischen Historiographie-Tradition wird niemand in einem achtsemestrigen Studium erfassen können. Mit mindestens je einem großen Werk aus Altertum, Mittelalter und Neuzeit sollte sich aber jeder Geschichtsstudent intensiver auseinandergesetzt haben. Das Lernziel des Moduls besteht in vertiefter Kenntnis bedeutender Texte der Historiographie und in der Einübung von Methodenbeurteilung und –Methodenkritik. Historische Darstellungen sind auf ihre Prämissen hin zu analysieren, zumal auf die Wertung literarisch gestalteter Geschichte als Medium politischer Legitimation.					
b	Übung		P	Übung	2	2 LP
c	Übung		P	Übung	2	3 LP
	Siehe Modulkomponente a.					
	Siehe Modulkomponente a.					

GES-W16 Geschichte, Sprache, Bilder						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der historischen Interpretation von literarischen Quellen und Bilddokumenten. Sie sind sensibilisiert für die Funktionen ästhetischer Formen bei der Legitimierung wie der Kritik politischgesellschaftlicher Autoritäten. Sie beherrschen die Techniken des interdisziplinären und interkulturellen Vergleichs und können mit ihrer Hilfe unterschiedliche Medien (Bilder, literarische Texte, Filme) auf politische Aussagen und Kontexte hin befragen, vergleichende Analysen selbständig durchführen und die Resultate ihrer Recherche in Wort und Schrift überzeugend präsentieren.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Ein Blick auf die Freiheitsstatue in New York, die Peterskirche in Rom oder Picassos Guernica-Gemälde beweist, welche historisch-politische Macht Bilder entfalten können. Politische Reden propagieren nicht nur Programme, und Geschichtswerke überliefern nicht nur Wissen über die Vergangenheit – sie alle sind fundamentale Manifestationen der Gefühle und Denkhaltungen, der Ideen und Ideale, der Wertsysteme und des Glaubens ihrer Epoche. Das Modul untersucht das fundamentale Wechselverhältnis zwischen den Gehalten und Formen historischer Überlieferung und übt dabei Techniken des interdisziplinären und interkulturellen Vergleichs. Historische Interpretation von literarischen Quellen und Bilddokumenten sensibilisiert die Studierenden mit Blick auf die Funktionen ästhetischer Formen und unterschiedlicher Medien.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W17 Außereuropäische Welt						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Geschichte des außereuropäischen Teils der Alten Welt und des amerikanischen Kontinents sowie von deren je spezifischer Epochengliederung. Sie sind sensibilisiert für die historische Eigengesetzlichkeit außereuropäischer Staats- und Kulturformen, Normensysteme und Interaktionsformen, für die Bedeutung der Religion und Tradition für weite Teile der außereuropäischen Welt sowie für die historischen Wurzeln nationaler Sensibilitäten in heutigen Dritte-Welt-Ländern. Sie sind in der Lage, Quellen zu europäisch-außereuropäischen Kulturkontakten mit Hilfe interdisziplinärer Techniken des Kulturvergleichs zu entschlüsseln und kritisch zu hinterfragen. Sie können aktuelle interkulturelle und weltpolitische Konflikte in deren historischem Kontext verorten und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift übersichtlich darstellen.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	3 LP		
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Bereits in der Antike war die ‚Alte Welt‘ keineswegs auf Europa beschränkt, sondern erfasste auch Nordafrika sowie die großen Reiche des Nahen und Mittleren Orients. Seit der Völkerwanderung standen asiatische Reiterstämme in stetem Kontakt mit dem Okzident; die Expansion der Araber und Türken prägte die Kultur des Mittelmeerraumes. Expeditionen zunächst in den Fernen Osten, dann in die ‚Neue Welt‘ Amerikas öffnete die Weltsicht Europas und führte zur Kolonialisierung der neuentdeckten Kontinente. Die historische Eigengesetzlichkeit außereuropäischer Staats- und Kulturformen, ihrer Religion, Tradition und Normen werden in diesem Modul in den Blick genommen. Neben geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden dem Modul in geeigneter Weise auch solche benachbarter Fächer zugeordnet. Mindestens zwei der drei zu absolvierenden Veranstaltungen müssen aus dem Lehrangebot des Fachs Geschichte stammen.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W18 Fachdidaktik					
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>In diesem fachdidaktisch ausgerichteten Modul werden klassische und aktuelle Belange und Theorien der Geschichte und ihrer Didaktik im Hinblick auf ihre Wirkungsgeschichte wie auf ihre praktische Anwendbarkeit in Forschung, Präsentation und Vermittlung untersucht. Die Studierenden werden sensibilisiert für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historischer Rekonstruktionsprozesse. Sie erschließen Fragen nach der Stellung und Rolle des historisch denkenden Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen. Hierbei lernen die Studierenden das Verhältnis zwischen den Techniken und Strategien der historischen Rekonstruktion und der je konkreten politisch-kulturellen Gegenwart zu berücksichtigen. In allgemeinen Überblicksvorlesungen wird der Horizont der Studierenden erweitert. Hiermit verknüpft sind Veranstaltungsformen zur themenbezogenen Präsentation und didaktischen Vermittlung historischer Sachverhalte. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, ihre Erkenntnisse in konkrete Lehr-/Lernsituationen umzusetzen.</p>			P	9	9 LP
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	5 LP	
<p><b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung umfasst ein Referat mit schriftlichem Thesenpapier und wird im Rahmen der Modulkomponente b erbracht.</p>					
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP	
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	P	Vorlesung	2	4 LP
	Das Modul führt in das Studium der Geschichtsdidaktik ein und soll die Studierenden zu einer selbständigen Auseinandersetzung mit didaktischen und methodischen Problemen im Geschichtsunterricht in der gewählten Schulform befähigen. Den Kern bildet ein fachdidaktisches Seminar; Ausgangspunkt des Moduls kann aber auch ein fachwissenschaftliches Seminar sein, dessen Thematik in einer fachdidaktischen Veranstaltung unter dem Gesichtspunkt der gewählten Schulform untersucht und bearbeitet wird. Deshalb kann die Vorlesung aus dem gesamten Bereich des geschichtswissenschaftlichen Angebots gewählt werden. Neben der Erarbeitung didaktischer Theorien, Methoden und Kompetenzen besteht nach Maßgabe zeitlicher Verfügbarkeit die Möglichkeit, die Ergebnisse im Rahmen fachpraktischer Übungen in konkrete Unterrichtsstunden umzusetzen.				
b	Seminar/ Übung	P	Seminar/ Übung	2	5 LP
	Siehe Modulkomponente a.				
<p><b>Bemerkung:</b> Die 5 LP können auch in zwei Veranstaltungen mit 2 und 3 LP, eine davon ggf. auch in anderen Modulen, erbracht werden. In diesem Fall fließen die jeweiligen Vorbegutachtungen anteilig in die Gesamtbeurteilung ein.</p>					

GES-W19 Klassische Bildung						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden verfügen über vertiefte sachliche wie sprachliche Kenntnisse klassischer Bildungsphänomene in deren sozialem und politischen Umfeld. Sie werden befähigt zu historischen Sach- und Begriffsanalysen sowie zur kritischen Rekonstruktion bildungshistorischer Sachverhalte. Sie können diese Kompetenzen in historischen wie interdisziplinären Kontexten methodenbewusst anwenden und vermitteln.			WP	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b		2 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung	Der größte Teil der europäisch-westlichen Bildungstraditionen gründet auf den Ideen und Modellen der griechisch-römischen Antike. Das gilt für pädagogische und kulturelle Konzepte ebenso wie für die bis heute gängigen Begriffe und Typologien von Politik und sozialem Handeln. Das Modul erlaubt eine Vertiefung der sachlichen wie sprachlichen Kenntnisse und Methoden, die zur Erforschung dieser klassischen Grundlagen politisch-kultureller Praktiken und ihrer Transformationen in Mittelalter, Neuzeit und Moderne nötig sind.	P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	2 LP
c	Übung	Siehe Modulkomponente a.	P	Übung	2	3 LP

GES-W42 Interdisziplinäres Modul						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
Das interdisziplinäre Modul ermöglicht den Studierenden Kenntnisse und Zugangsweisen aus einer weiteren affinen Nachbardisziplin kennenzulernen und mit den spezifischen Forschungsmethoden des Faches Geschichte zu verbinden. Mindestens eine der beiden Veranstaltungen muß dabei aus dem Angebot des Faches Geschichte gewählt werden; die zweite Veranstaltung soll eine historische Perspektive besitzen. Werden beide Veranstaltungen aus dem Fach Geschichte gewählt, sollte eine der beiden Veranstaltungen einen interdisziplinären Ansatz aufweisen.			WP	8	8 LP	
<b>Bemerkung:</b> Die einzelnen Veranstaltungen sind aus jenen Veranstaltungen auszuwählen, die den Modulen GES-W1 bis GES-W8, GES-W10 bis GES-W12, GES-W14 bis GES-W17 und GES-W19 zugeordnet sind.						
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	ganzes Modul		4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	Modulkomponente 1		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Modulkomponente 2		P	Übung	2	4 LP



GES-W18A Fachpraktikumsmodul						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem fachdidaktisch ausgerichteten Modul werden klassische und aktuelle Theorien der Geschichte und ihrer Didaktik im Hinblick auf ihre Wirkungsgeschichte wie auf ihre praktische Anwendbarkeit und Forschung, Präsentation und Vermittlung untersucht. Die Studierenden werden sensibilisiert für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historische Rekonstruktionsprozesse. In einem weiteren Schwerpunkt des Moduls erschließen sie Fragen nach der Stellung und Rolle des historisch denkenden Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen. Hierbei lernen sie das Verhältnis zwischen den Techniken und Strategien der historischen Rekonstruktion und der je konkreten politischkulturellen Gegenwart zu berücksichtigen. In allgemeinen Überblicksvorlesungen wird der Horizont der Studierenden erweitert. Hiermit verknüpft Veranstaltungsformen zur themenbezogenen Didaktik der Geschichte, zur Präsentation und Umsetzung historischer Themen bei der Vermittlung konkreter historischer Sachverhalte. Im Fachdidaktischen Praktikum werden diese Erkenntnisse in konkreten Lehr-/Lernsituationen umgesetzt.</p>			WP	11	11 LP	
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	4 LP		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulabschlussprüfung umfasst ein Referat mit schriftlichem Thesenpapier und wird im Rahmen der Modulkomponente b erbracht.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Fachpraktikumsbericht	-	Modulteil(e) c	3 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorlesung		P	Vorlesung	2	4 LP
b	Übung		P	Übung	2	4 LP
c	Fachpraktikum		P	Praktikum	0	3 LP

<b>K-BIL4 Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)</b>			
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>	<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Für dieses Modul gelten in Anwendung von §4 Abs. 5 Satz 2 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts sämtliche Regelungen, die in der jeweils aktuellen Fassung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) des Teilstudiengangs Bildungswissenschaften einschließlich der dort geltenden Übergangsbestimmungen für das Modul K-BIL4 (12 LP) getroffen werden.</p> <p>In Anwendung von §7 Abs. 1 Satz 3 der Prüfungsordnung (Allgemeinen Bestimmungen) des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts trägt der Fach-Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts die organisatorische und inhaltliche Verantwortungen für dieses Modul und trifft für dieses Modul alle Entscheidungen im Sinne dieser Ordnung.</p> <p><b>Modulkomponenten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Konzepte frühen Lernens</li> <li>- Entwicklung und Sozialisation</li> <li>- Grundschulpädagogik</li> <li>- Elementardidaktik</li> <li>- Grundschuldidaktik</li> </ul>	WP	12	12 LP